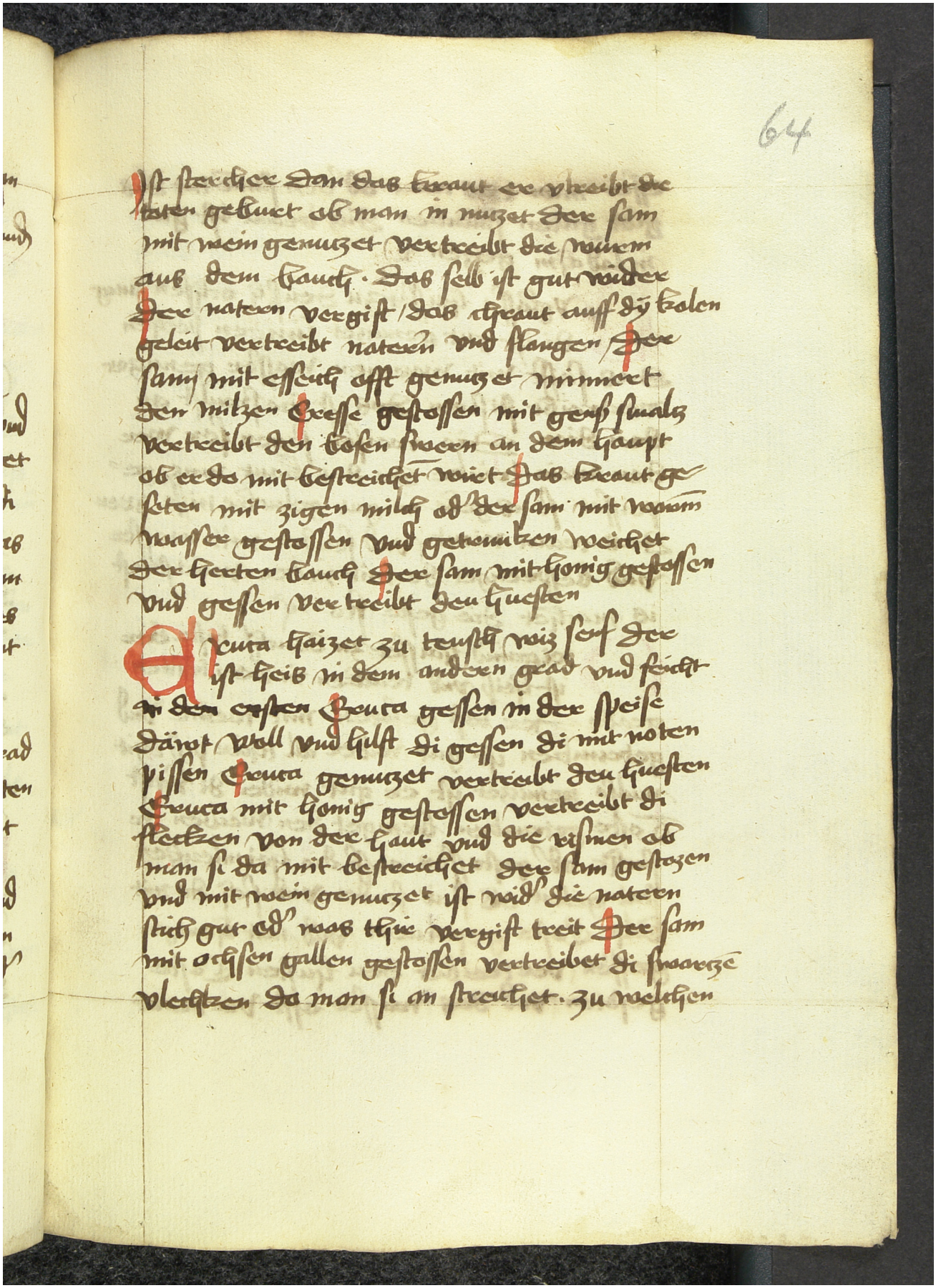
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8175
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



64

Ist streichen dan das kraut er vreibt die
laten gebluet ob man in nuzet der sam
mit wein genuzet vertreibt die wurm
aus dem bauch. Das selb ist gut wider
der nateren vergift / das kraut auff dy kolen
gelait vertreibt nateren vnd slangen / der
sam mit essich offt genuzet nimmet
den mitzen kresse gestossen mit geis smalz
vertreibt den losen sracen an dem haupt
ob er da mit bestreichet wirt das kraut ge
seten mit zigen milch ob der sam mit warm
wasser gestossen vnd getrunken weichet
der kerten bauch der sam mit honig gestossen
vnd gessen vertreibt den husten

Heura haizet zu teutsch wiz sef der
ist heis in dem andern grad vnd feucht
in dem ersten heura gessen in der speise
dämt wol vnd hilft di gessen di mit roten
pissen heura genuzet vertreibt den husten
heura mit honig gestossen vertreibt di
flekzen von der haut vnd die vlimen ob
man si da mit bestreichet der sam gestozen
vnd mit wein genuzet ist wider die nateren
stich gut ob was thier vergift treit der sam
mit ochsen gallen gestossen vertreibet di swarze
vlekzen da man si an streichet. zu welchen